

Rechenschaftsbericht des Präsidenten

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022



Rechenschaftsbericht des Präsidenten

Wintersemester 2021/2022 und Sommersemester 2022



Der Berichtszeitraum des Wintersemesters 2021/2022 und des Sommersemesters 2023 stand – unabhängig vom rein universitären Geschehen – zum einen unter dem Zeichen der ausklingenden Maßnahmen der Corona-Pandemie, zum anderen unter dem der Zeitenwende angesichts des Krieges in der Ukraine. Beides hat einschneidende Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und das universitäre Leben mit sich gebracht.

Die Universität hat sich diesen Herausforderungen gestellt: Mit großem Engagement aller Beteiligten, insbesondere aber der Studierenden wurden zahlreiche Unterstützungsangebote initiiert und koordiniert. Die Vortragsreihe "Russlands Krieg gegen die Ukraine" erstreckte sich, getragen von zahlreichen renommierten externen und internen Referentinnen und Referenten, von Mai bis Juli 2022.

Für die Universität Passau war das Jahr 2022 zugleich ein Jubiläumsjahr: 400 Jahre reicht die akademische Tradition in Passau zurück, beginnt im Jahr 1622 mit der Jesuitenhochschule in der Passauer Altstadt. Unter dem Motto "400 Jahre Akademische Tradition in Passau. Von der Jesuitenhochschule zur modernen Universität" wurde mit der maßgeblichen Beteiligung des Departments für Katholische Theologie ein bunter Strauß von insgesamt fast 40 Veranstaltungen unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Gamerith und einem Team der Kommunikationsabteilung und dem Universitätsarchiv konzipiert, der schließlich mit dem Ende des Wintersemesters 2022/2023 ausklang. Die Universität hatte dabei die Ehre, dass die Eröffnungsveranstaltung am 13.05.2022 als Festakt mit Staatsempfang und dem Besuch von Staatsminister Blume gestaltet werden konnte. Die Festrede hielt Frau Prof. Dr. Rita Süssmuth. Dankbar blicken wir auf diese große Wertschätzung zurück.

Am 13.05.2022 gab der Wissenschaftsministers zugleich auch den offiziellen Startschuss für die Arbeit des Forschungsverbundes "Sicherheit in der Alltagsdigitalisierung" (ForDaySec). Ein Forschungsbereich, der dem Passauer Schwerpunkt Digitalisierung großes Gewicht verleiht.





Prof. em. Dr. Rita Süssmuth, Präsidentin des Bundestags a. D., Staatsminister Markus Blume, Dr. Bernd Sibler und Mitglieder der Universitätsleitung beim Festakt mit Staatsempfang am 13. 05. 2022 (Foto: Studio Weichselbaumer)

Eingerahmt wurde der Berichtszeitraum von den Jahrestagen der Universität, dem Dies Academicus am 12.11.2021 und vom Dies Academicus am 11.11.2022: Mit dem Festredner Prof. Dr. Hans Joas hatte die Universität Passau 2021 einen weltweit geachteten Wissenschaftler gewinnen können. Das Thema "Friedensprojekt Europa" war ebenso stimmig für Passau als Stadt der Europäischen Wochen wie für das europäische Engagement unserer Universität. 2022 sprach Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Klaus Töpfer, ehemaliger Unter-Generalsekretär und Leiter des Umweltprogramms UNEP der Vereinten Nationen, zum Thema "Das Anthropozän – die Zeit der Zeitenwenden".

Der "Status quo", den die Universität Passau nach diesem Berichtsjahr erreicht hat, spiegelt sich ausführlich wider im Universitätsentwicklungsplan für 2022 bis 2026, der auf der Basis der Fakultätsentwicklungspläne entstanden ist und das Erreichte als Ausgangspunkt aufgreift.

Weiter vorangetrieben wurde 2021/2022 auch die Umsetzung der "Zielvereinbarung 2019 bis 2022". Dementsprechend positiv fiel die Rückmeldung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 10. Juni 2022 aus:

Die Universität Passau hat in der Zielvereinbarung ein Maßnahmenpaket zur Umsetzung wichtiger zukunftsgewandter Ziele in den Fokus genommen und dabei solide Ergebnisse erzielt [...]. Positiv zu vermerken ist, dass die Universität Passau das Ziel "Erhöhung der Anzahl der Frauen auf Professuren" [...] nicht nur erreicht, sondern erfreulicher Weise sogar übererfüllt [...]. Die Universität Passau hat die vereinbarten Ziele



mehrheitlich erreicht bzw. wird sie bis zum Laufzeitende voraussichtlich erreichen [...]. Die **vierte Tranche** aus dem Innovationsfonds für das Jahr 2022 wird **in voller** Höhe zur Verfügung gestellt [...].

Der abschließende Bericht zur Umsetzung der Zielvereinbarung, der die gesamte Laufzeit dokumentiert, ist somit ebenso als Flankierung für diesen Rechenschaftsbericht zu sehen wie der Universitätsentwicklungsplan.

Zu Entwurf und Implikationen des neuen Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG), das zum 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist, wurde schon im Berichtszeitraum 2020/2021 ein konstruktiver Diskurs an der Universität Passau geführt, der sich 2021/2022 intensiv fortsetzte. Unter anderem werden die bisherigen "Zielvereinbarungen" mit dem BayHIG durch einen Rahmenvertrag ersetzt, der die vorhandenen Aufgabenbereiche der Universität in zehn Handlungsfeldern strukturiert:

- 1. Studium und Lehre, Weiterbildung
- 2. Forschung
- 3. Wirkung in die Gesellschaft und Transfer
- 4. Hochschulpersonal, Nachwuchs- und Begabtenförderung
- 5. Gleichstellung und Chancengerechtigkeit
- 6. Internationalisierung
- 7. Kooperationen und Verbünde
- 8. Digitale Transformation, Digitalisierung in Wissenschaft, Lehre und Verwaltung
- 9. Nachhaltigkeit, Klimaschutz
- 10. Qualitätssicherung in Forschung, Lehre und Verwaltung

Diese Handlungsfelder werden als Gliederung im Folgenden grundsätzlich aufgegriffen, um mit dem Blick zurück auch den Blick in die Zukunft zu verbinden.

1. Studium und Lehre

Studium und Lehre bilden seit jeher – neben Forschung und Transfer – eine der drei tragenden Säulen des Gebäudes Universität. Im Berichtszeitraum werden 16 Bachelorstudiengänge angeboten, vier Studiengänge mit Staatsprüfung (Rechtswissenschaft sowie vier Lehramtsstudiengänge) und 17 Masterprogramme, darunter einige englischsprachige Studiengänge:

- Master Artificial Intelligence Engineering
- Master Development Studies
- Master Computational Mathematics
- Master Informatik (Englisch und Deutsch)
- Master International Economics and Business (Englisch und Deutsch)

Die Website des Akademischen Ausladsamtes listet 255 Partnerschaftsverhältnisse in Europa und weltweit, wo während des Studiums ein Aufenthalt möglich ist. Zum Partnerschaftsnetzwerk, das im Rahmen eines EUN aufgebaut wird, wird in Kapitel 6 "Internationalisierung" ausführlich berichtet.



27 Doppelabschlussprogramme bestehen mit internationalen Partneruniversitäten in Argentinien, China, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Indien, Italien, Russland (derzeit ruhend), Slowenien, Spanien, Tschechien, der Türkei, Tunesien, Ungarn und den USA.

Im Berichtszeitraum neu hinzugekommen zu den Doppelabschlussprogrammen ist ein Bachelor im Bereich Sprach- und Textwissenschaften mit Budweis, Tschechien.

DAAD: Insgesamt wurden 112 Studierende und Graduierte aus dem Ausland und aus Deutschland gefördert. Damit belegt die Universität Passau bei den DAAD-Ausgaben für Individualförderung Rang 32 unter 242 DAAD-Mitgliedshochschulen in Deutschland und Rang 5 in Bayern. Für Projekte und Programme zur Internationalisierung, wie ERASMUS+, PROMOS, Welcome und Integra erhielt sie darüber hinaus insgesamt 1.923.882 Euro.

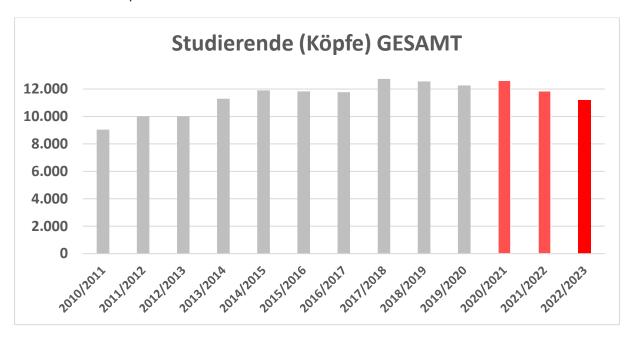
iStudi-Coach: 590 internationale Vollstudierende nahmen an speziellen Workshops und Informationsveranstaltungen u.a. zum Studium und Leben in Passau sowie zur Berufsorientierung teil. Darüber hinaus wurden 2.654 Kurzanfragen zur Jobsuche, Bewerbung, Studienorganisation und zur Finanzierung des Studiums beantwortet.

ERASMUS+: Über ein Erasmus-Stipendium wurden 106 Studierende gefördert – aufgrund der Corona-Pandemie gab es nur sehr wenige "Outgoings". Im Akademischen Jahr 2021/22 (Praktikumsbeginn zwischen dem 01.10.2020 und dem 30.09.2021) konnten jedoch zudem insgesamt 74 Personen mit einem Erasmus-Stipendium für ihr Auslandspraktikum gefördert werden.

Geflüchtete: Aus Mitteln des DAAD, BMBF, BayStmWK, Neuburger Gesprächskreis und sonstigen Fördergebern bietet die Universität Passau Personen, die auf Grund eines Krieges geflohen und in Not geraten sind, ein spezielles Programm an, um die notwendigen Sprachkenntnisse für ein anschließendes Studium zu erlangen, Einblicke in den Studienalltag zu erhalten und um Studierende kennenzulernen. Der Neuburger Gesprächskreis beteiligt sich am Ukraine-Notfallfonds, um Stipendien für in Not geratene Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine zu ermöglichen.

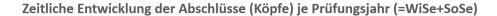
Mit dem Beginn der Corona-Pandemie ist ein Rückgang der **Studierendenzahlen** zu verzeichnen. Die Universität wird hier gegensteuern und betreibt intensiv Ursachenforschung und Qualitätssicherung, die u. a. im Bereich der Studiengangentwicklung ausgebaut wird.

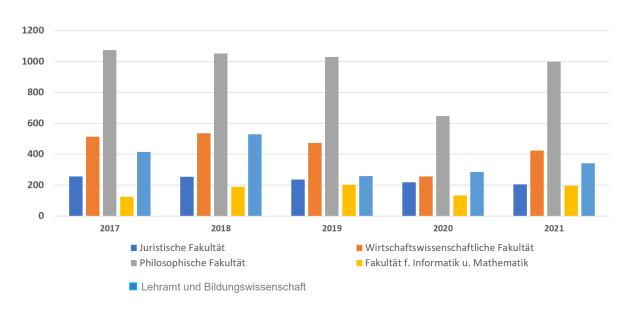




Am Ende des Berichtszeitraumes waren 11.086 Studierende an der Universität Passau. Die Anzahl der weiblichen Studierenden betrug insgesamt knapp 60 Prozent (Stand 04.10.2022: 58,26 %).

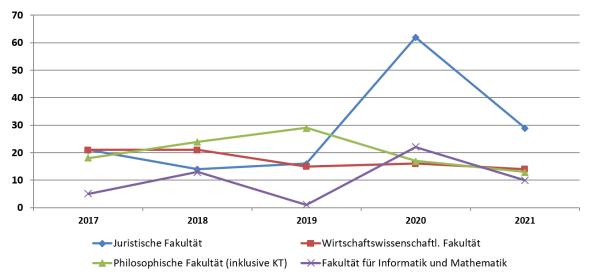
Nach den deutlichen Rückgängen im Prüfungsjahr 2020 hat die Anzahl der **Absolventinnen und Absolventen** 2021 wieder das vorpandemische Niveau erreicht.





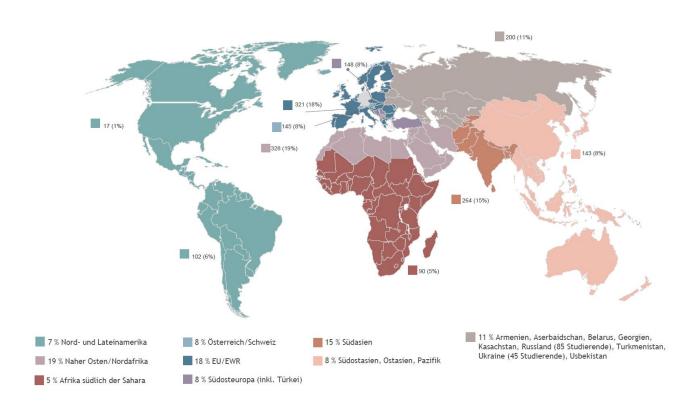






An der JurF und an der FIM wurden Promotionen aus den Vorjahren nacherfasst. Aus diesem Grund ist die Anzahl im Jahr 2020 relativ hoch.

Im WS 2022/23 (Stand 04.10.2022) sind 1.759 **internationale Studierende** aus 106 Ländern (1x "staatenlos") an der Universität Passau eingeschrieben. Das sind 15,87 % der insgesamt 11.086 Studierenden.

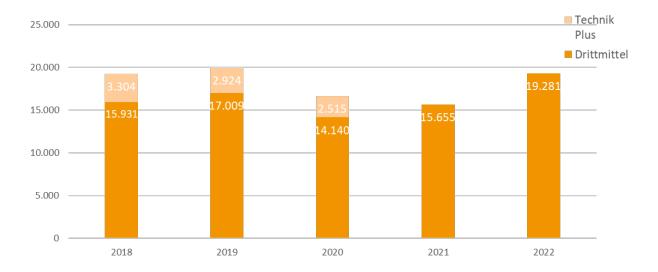




3. Forschung

Auf dem Weg zu mehr und sichtbarerer Forschungsstärke arbeitet die Universität auch im Berichtszeitraum daran, die Drittmitteleinwerbung zu fördern.

Entwicklung der **Drittmitteleinnahmen** – Summe in Tsd. Euro (die Entwicklung der Drittmitteleinnahmen stellt die Summe der eingeworbenen Drittmittel im jeweiligen Haushaltsjahr für i.d.R. in den Folgejahren zu verausgabenden Drittmittelprojekte dar):



Drittmitteleinnahmen 2022 nach Mittelgebern: Bund: 36 %, EU: 14 %, DFG: 13 %, Land: 10 %, Sonstige: 27 % (sonstige = Einnahmen der Forschungsförderung durch Stiftungen, Forschungsaufträgen von Unternehmen und aus der Industrie).

Mit der Besetzung der Professuren aus der **Hightech Agenda** erhält dieses Ziel der Erhöhung der Forschungsstärke eine Grundlage, auf die aufgebaut werden kann. Die Universität Passau hat Ihre Berufungsverfahren qualitätsgesichert und zügig vorangetrieben. Im Berichtszeitraum ist ihr das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) für faire und transparente Berufungsverhandlungen verliehen worden. Am Ende des Berichtszeitraumes erfahren die Neuberufenen durch den Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten eine besondere Wertschätzung.





Erstsemesterbegrüßung und Begrüßung der HTAs mit MP Dr. Söder und StM Blume am 17.10.2022

Der universitäre Schwerpunkt Digitalisierung ist durch die HTA-Professuren damit bereits sehr ausgewiesen und trägt ein großes Potential in sich. Alle Schwerpunkte, Digitalisierung, Europa und Nachhaltigkeit, sollen sichtbarer gemacht werden durch Hubs. Der Europa-Hub wie der Nachhaltigkeits-Hub haben sich im Berichtszeitraum dabei bereits etabliert (im Detail s. unten).

Forschungsbeirat

Als beratendes, informierendes und koordinierendes Gremium wurde 2022 der Forschungsbeirat etabliert. Er vernetzt Fakultäten, zentrale Einrichtungen und Universitätsleitung und trägt damit wesentlich zu Transparenz und Austausch bei. Der Forschungsbeirat befasst sich mit fakultätsübergreifenden, forschungsrelevanten Themen, wie z.B.

- der Identifikation und Weiterentwicklung von (zukünftigen) Schwerpunktthemen ohne fachliche Eingrenzung
- der Weiterentwicklung der für erfolgreiche Forschung erforderlichen Strukturen und Prozesse
- der Erarbeitung von Empfehlungen zur langfristigen inneruniversitären Mittelsteuerung im Forschungsbereich
- der Erarbeitung von Empfehlungen zu strategischen Themen im Forschungsbereich für andere Gremien



Mitglieder des Forschungsbeirats sind neben Vertretern aller Fakultätsleitungen auch die Sprecher der Forschungsforen der drei Hubs, ein Vertreter des Mittelbaukonvents, die Frauenbeauftragte, die Leitungen der Abteilung Forschungsförderung und der Stabsstelle Forschungsstrategie und -kommunikation sowie die Geschäftsführungen von PICAIS, Graduiertenzentrum und Transferzentrum. Der Beirat wird geleitet durch den Vizepräsidenten für Forschung.

Im Berichtszeitraum wurde ferner die **Stabsstelle für Forschungsstrategie und Wissenschafts-kommunikation** eingerichtet, um den operativen Bereich eine strategische Komponente an die Seite zu stellen.

Allgemeine Bilanz der Forschungsförderung

Im Berichtszeitraum wurden einige Drittmittelprojekte neu bewilligt, davon 3 durch Bayerische Staatsministerien, 10 durch Bundesministerien, 8 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), 3 durch die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb), 3 durch das 9. Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union (Horizon Europe), sowie 12 durch andere Mittelgeber.

Insgesamt wurden an der Universität Passau im Berichtszeitraum weitaus mehr Drittmittelprojekte durchgeführt, nämlich insgesamt 172. Davon wurden 24 durch Bayerische Staatsministerien gefördert, 36 Projekte durch Bundesministerien, davon 25 durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), 48 Projekte durch die DFG, 12 Projekte durch die vhb, sowie 23 Projekte durch die Europäische Union.

Graduiertenkolleg:

Die DFG hat den Einrichtungsantrag am 07.12.2021 bewilligt. Das Graduiertenkolleg startet zum 01.10.2022, mit einer Laufzeit in der ersten Förderphase von 4,5 Jahren bis zum 31.03.2027: DFG-Graduiertenkolleg 2720/1 "Digital Platform Ecosystems (DPE) – Digitale plattformbasierte Wertschöpfung und ihre Implikationen für Datenaustausch, Organisation und sozioökonomische Entwicklung", Sprecher: Prof. Dr. Jan Krämer, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft; Prof. Dr. Andreas König, Lehrstuhl für BWL mit Schwerpunkt Strategisches Management, Innovation und Entrepreneurship, 2022 – 2027.

Nachwuchsforschungsgruppen:

KI-Nachwuchsforschungsgruppe, CAROLL: Computergestützte Rhetorik in Social Media und Recht. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Projektleitung: Dr. Jelena Mitrović, Lehrstuhl für Data Science, 2020 – 2024



Beteiligung an DFG-Forschungsgruppen:

- Teilprojekt "Der Testungseffekt und die Komplexität des Lerninhalts: Ist die Güte der Wissensbasis der eigentliche Moderator?" in der DFG-Forschungsgruppe 5254 "FOR Lasting Learning – Nachhaltiges Lernen: Kognitive Mechanismen und effektive Umsetzung im Unterricht". Teilprojektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Judith Schweppe, Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Lehren und Lernen mit digitalen Medien, 2022 – 2024
- Teilprojekt "Die Organisation von Ereignissen innerhalb und jenseits von Event Files" in der DFG-Forschungsgruppe 2790 "FOR BRAC Merkmalsintegration und -abruf in der Handlungssteuerung". Teilprojektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Susanne Mayr, Lehrstuhl für Psychologie mit Schwerpunkt Mensch Maschine Interaktion, 2. Förderphase, 2022 2024

Projekte aus dem nationalen Bereich, die im Rechenschaftsbericht 2021/22 noch nicht berücksichtigt wurden:

- DFG-Graduiertenkolleg 1681/2 "Privatheit und Digitalisierung". Sprecher: Prof. Dr. Kai von Lewinski, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Sicherheitsrecht und Internetrecht; stellv. Sprecher: Prof. Dr. Hans Krah, Lehrstuhl für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft.
 - Das Graduiertenkolleg endete nach 9-jähriger Laufzeit und kostenneutraler Verlängerung zum Jahresende 2021, Laufzeit insgesamt 2012 2021
- Verbundprojekt "6G Research and Innovation Cluster (6G-RIC)" im Rahmen der BMBF-Fördermaßnahme "6G-Forschungs-Hubs; Plattform für zukünftige Kommunikationstechnologien und 6G". Projektleitung des Teilprojekts an der Universität Passau: Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser, Lehrstuhl für Technische Informatik, 2021 – 2025
- Bayerischer Forschungsverbund "ForInter Interaktion von humanen Gehirnzellen", Projektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Hans-Georg Dederer, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, 2019 – 2023
- bidt-Nachwuchsforschungsgruppe "Data Neutrality & Open Access: Coherent Economic Policies for the Digital Economy", Dr. Daniel Schnurr, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft, 2017 2023
- Verbundprojekt "Deep Code Erhöhung der Code-Qualität mittels Deep Learning", gefördert durch die Bayerische Forschungsstiftung. Teilprojektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Gordon Fraser, Lehrstuhl für Software Engineering II, 2022 2025
- FREDI Forschungsstelle für Rechtsfragen der Digitalisierung, im Rahmen des Lehrstuhls für Europäisches und Internationales Informations- und Datenrecht wurde 2017 die durch das BayStMWK geförderte Forschungsstelle für Rechtsfragen der Digitalisierung (FREDI) eingerichtet, Leitung: Prof. Dr. Moritz Hennemann, Lehrstuhl für Europäisches und Internationales Informations- und Datenrecht, 2017 2024
- Konzeptionsphase des Verbundprojekts "Geschlechteraspekte in der Passauer Forschung (GiP)", gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Förderlinie "Strukturen zur systematischen Berücksichtigung von geschlechtsbezo-



- genen Aspekten in Forschungsfragen". Konzeptionsphase 2022 (6 Monate); im Anschluss erfolgt die Entscheidung zur Umsetzungsphase des Vorhabens. Projektleitung: Prof. Dr. Andrea Sieber, Universitätsfrauenbeauftragte, 2022 2023
- Verbundprojekt "Internetkompetenzzentrum Ostbayern IuK-Projekte der Universität Passau", gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Projektleitungen: Prof. Dr. Michael Granitzer, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Prof. Dr. Harald Kosch, Prof. Dr. Hermann de Meer, 2015 – 2021
- Einzelprojekt "Internes Studiengangs-Audit Digitalisierung Hochschuldidaktik als Stakeholder in der Studiengangsentwicklung und -evaluation (ISADig). Gefördert durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre im Rahmen der Bekanntmachung "Hochschullehre durch Digitalisierung stärken". Projektleitung: Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung, 2021 – 2024
- Verbundprojekt "KIMoNo KI-basierte typübergreifende Mobilitätsoptimierung in non-urbanen Regionen". Gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur. Projektleitungen: Prof. Dr. Harald Kosch, Prof. Dr. Tomas Sauer, 2020 – 2023
- Verbundprojekt "KissMe3D Modellbildung und Künstliche Intelligenz für bessere Sensorsysteme in der 3D-Messtechnik", gefördert durch das Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Projektleitungen: Institut für Softwaresysteme in technischen Anwendungen der Informatik (FORWISS), 2021 2025
- Verbundprojekt "Qualität digital gestützter Lehre an bayerischen Hochschulen steigern (QUADIS)". Gefördert durch die Stiftung Innovation in der Hochschullehre im Rahmen der Bekanntmachung "Hochschullehre durch Digitalisierung stärken". Projektleitungen: Dr. Susanne Günther (LEHRE+), Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung, 2021 2024
- Fakultätsübergreifendes Verbundprojekt "SKILL.de Strategien zur Kompetenzentwicklung: Innovative Lehrformate in der Lehrerbildung, digitally enhanced". Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Bund-Länder-Initiative "Qualitätsoffensive Lehrerbildung". Projektleitung: Prof. Dr. Jutta Mägdefrau, Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt empirische Lehr-/Lernforschung, 2019 2023
- BMBF-Einzelprojekt "'Welfare Queens' and 'Losers': eine intersektionale Untersuchung zur Wirkungsweise von Rasse und Geschlecht und deren Reproduktion im USamerikanischen Wohlfahrtsstaat". Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Förderlinie zu "Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Regionalstudien (area studies). Projektleitung: Prof. Dr. Karsten Fitz, Dr. Grit Grigoleit, 2020 2024.
- bidt-Konsortialprojekt: "Vektoren der Rechtsprechung. Eine komparative Untersuchung zum Einsatz eigener personenbezogener Daten aus den Perspektiven der Rechtswissenschaft, Kulturwissenschaft und Wirtschaftsinformatik", Projektleitungen: Prof. Dr. Moritz Hennemann, Lehrstuhl für Europäisches und Internationales Informations- und Datenrecht, Prof. Dr. Kai von Lewinski, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht, Prof. Dr. Daniela Wawra, Lehrstuhl für Englische Sprache und Kultur, Prof. Dr. Thomas Widjaja, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Betriebliche Informationssysteme, 2020 2023



Weitere ausgewählte Projekte im nationalen Bereich (alphabetisch sortiert nach Kurztitel):

- Verbundprojekt "BAFRAIC Bavarian French Artificial Intelligence Challenge", gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Projektleitungen: Prof. Dr. Michael Granitzer, Lehrstuhl für Data Science, Prof. Dr. Harald Kosch, Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt Verteilte Informationssysteme, 2021 2023
- Fakultätsübergreifendes Verbundprojekt "DEEP_WRITE KI-CAMPUS KI-gestützter Erwerb von Schreib- und Argumentationskompetenzen in den Disziplinen Jura und Wirtschaft", gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Fördermaßnahme "Künstliche Intelligenz in der Hochschulbildung", Projektleitung: Prof. Dr. Urs Kramer, Lehrprofessur für Öffentliches Recht; Teilprojektleitungen: Prof. Dr. Michael Granitzer, Lehrstuhl für Data Science; Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftstheorie, 2021 2025
- Bayerischer Forschungsverbund "ForDaySec Sicherheit in der Alltagsdigitalisierung", Projektleitung des Verbunds: Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser, Projektleitungen der Teilprojekte an der Universität Passau: Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser, Lehrstuhl für Technische Informatik; Prof. Dr. Joachim Posegga, Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt IT-Sicherheit; Prof. Dr. Thomas Riehm, Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht, Zivilverfahrensrecht und Rechtstheorie; 2022 – 2026
- "Humboldt-Professur: Chair of Sustainable Computing", nominiert durch die Alexander von Humboldt-Stiftung im April 2022. Die Berufungsverhandlungen sind vorgängig. Projektleitung: Prof. Dr. Samarjit Chakraborty (derzeit: William R. Kenan, Jr. Distinguished Professor an der University of North Carolina at Chapel Hill/USA), 2023 – 2028
- Verbundprojekt "MiTra-WA Migration und Translokalität in West Afrika, Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Verbund-Projektleitung: Prof. Dr. Malte Steinbrink, Lehrstuhl für Anthropogeographie, 2021 – 2024
- Verbundprojekt "NANoSoGT Normative Analyse neuer somatischer genomischer Therapien", gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Fördermaßnahme "Ethik im Förderbereich ELSA-Open-2021", Projektleitung des Verbunds: Prof. Dr. Hans-Georg Dederer, Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht, 2022 – 2025
- Verbundprojekt "OMEI Open Mobility Elektro-Infrastruktur", gefördert durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Teilprojektleitungen an der Universität Passau: Prof. Dr. Tomas Sauer, Institut für Softwaresysteme in technischen Anwendungen der Informatik (FORWISS), Prof. Dr. Harald Kosch, Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt Verteilte Informationssysteme, 2022 – 2024.
- Verbundprojekt "unIT-e² Reallabor für verNETZte E-Mobilität", gefördert durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Teilprojektleitungen an der Universität Passau: Prof. Dr. Jan Hendrik Schumann, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing und Innovation, Dr. Stefan Mang, Centrum für marktorientierte Tourismusforschung (CenTouris), 2021 – 2024



Ausgewählte Projekte im europäischen Bereich (alphabetisch sortiert nach Kurztitel):

- Verbundprojekt "CONCORDIA Cyber security cOmpeteNce fOr Research and Innovation", gefördert durch die EU im 8. Forschungsrahmenprogramm "Horizon 2020", Projektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Stefan Katzenbeisser, Lehrstuhl für Technische Informatik, 2019 2023
- Durch die Universität Passau koordiniertes Verbundprojekt "denk.mal digital. Medial gestützte historisch-politische Bildung in der bayerisch-böhmischen Grenzregion", gefördert durch die EU im Programm "Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014–2020 (INTERREG V)", Projektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Andreas Michler, Professur für Didaktik der Geschichte, 2020 –2022
- Internationales gefördertes Projekt "Food Security Improving food and nutrition security by enhancing women's empowerment", gefördert durch Netherlands Organisation for Scientific Research (NWO), Projektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Michael Grimm, Lehrstuhl für Development Economics, 2022 2024
- Durch die Universität Passau koordiniertes Verbundprojekt "OpenWebSearch.EU Piloting a Cooperative Open Web Search Infrastructure to Support Europe's Digital Sovereignty", gefördert durch die EU im 9. Forschungsrahmenprogramm "Horizon Europe", Projektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Michael Granitzer, Lehrstuhl für Data Science, 2022 2025
- Projekt "Digitrans-Easy". Im Rahmen der COVID-19 Aufbauhilfe der EU, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) – REACT-EU, Projektleitung an der Universität Passau: Dr. Stefan Mang (CENTOURIS), 2022 – 2023
- Verbundprojekt "RENergetic Community-empowered Sustainable Multi-Vector Energy Islands", gefördert durch die EU im 8. Forschungsrahmenprogramm "Horizon 2020", Projektleitung an der Universität Passau: Prof. Dr. Hermann de Meer, Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt Rechnernetze und Rechnerkommunikation, 2020 – 2024
- ERC Consolidator Grant "RUSINFORM The Consequences of the Internet for Russia's Informational Influence Abroad", gefördert durch die EU im 8. Forschungsrahmenprogramm "Horizon 2020", Projektleitung: Prof. Dr. Florian Töpfl, Lehrstuhl für Politische Kommunikation mit Schwerpunkt auf Osteuropa und die postsowjetische Region, 2019 – 2024
- Verbundprojekt "Upsurge . City-centered approach to catalyze nature-based solutions through the EU Regenerative Urban Lighthouse for pollution alleviation and regenerative development", gefördert durch die EU im 8. Forschungsrahmenprogramm "Horizon 2020", Projektleitung an der Universität Passau: Dr. Stefan Mang, Institut für Markt- und Wirtschaftsforschung, 2021 – 2025

Gute wissenschaftliche Praxis:

Basierend auf dem neuen Kodex der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und dessen geforderte Implementierung an der Universität Passau bis Juli 2023 (Verlängerung der Umsetzungsfrist), erarbeitet ein zehn-köpfiger Steuerungskreis neue Satzungsinhalte als Leitfaden guter wissenschaftlicher Praxis. Unter der Leitung von Vizepräsident für Forschung Prof. Dr. Robert Obermaier erstellen Vertreterinnen und



Vertreter der vier Fakultäten, der Ethikkommission, der Forschungsförderung und der Rechtsabteilung sowie die hiesige Ombudsperson eine zeitgemäße und umfassende Satzung, in der sowohl die Regeln zum guten wissenschaftlichen Arbeiten als auch das Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten aufgeführt sind.

Forschungsdatenmanagement:

Der professionelle und verantwortungsbewusste Umgang mit Forschungsdaten ist eine wesentliche Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens und ein wichtiger Teil guter wissenschaftlicher Praxis. Unter der Federführung des Vizepräsidenten für Akademische Infrastruktur und IT Prof. Dr. Harald Kosch erarbeiten im Rahmen der Anfang 2021 ins Leben gerufenen AG Forschungsdaten Vertreterinnen und Vertreter der wissenschaftsunterstützenden Dienste zusammen mit Forscherinnen und Forschern der Universität eine Forschungsdaten-Policy, die sich an den DFG-Leitlinien zum Umgang mit Forschungsdaten und zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis orientiert. Die Abteilung Forschungsförderung, die Universitätsbibliothek und das Zentrum für Informationstechnologie und Medienmanagement (ZIM) bieten Erstberatung und Unterstützung rund um das Thema Forschungsdatenmanagement an und entwickeln auf der Grundlage des Austauschs innerhalb der AG Forschungsdaten ihr Beratungs- und Service-Angebot sukzessive und orientiert an den Bedarfen der Forschenden weiter.

Kommission für Ethik in der Forschung:

Die Kommission für Ethik in der Forschung hat im Berichtszeitraum insgesamt fünf Anträge behandelt. Im Rahmen der Vortragsreihe zu Themen rund um Forschung und Ethik wurden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Passau zu zwei Gastvorträgen eingeladen: Martin O'Malley, PhD, Friedrich-Schiller-Universität Jena, hielt im November 2021 den Vortrag "Best-Practice for Ethics Review: Considerations and Recommendations for Nonmedical Human Subject Studies in German Universities", und Prof. Dr. Ursula Christmann, Psychologisches Institut der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg sowie Ethikkommissionsvorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs), referierte im Januar 2022 über "Forschungsethik in den Humanwissenschaften: Von den Prinzipien zur Praxis". Prof. Dr. Jan Schumann, der den Vorsitz der Kommission für Ethik in der Forschung an der Universität Passau seit dem 1. November 2018 innehatte, hat das Amt zum 1. Oktober 2022 an Prof. Dr. Susanne Mayr übergeben.

4. Wirkung in die Gesellschaft und Transfer

Unserem breiten Verständnis von Transfer folgend, können wir auf eine Vielzahl von unterschiedlichsten Transferaktivitäten zurückblicken, angefangen bei Projekten, die das Thema Transfer an sich adressieren oder sich anwendungsnah aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen widmen, über Unternehmensgründungen und Formate, die wissenschaftliche Erkenntnisse und Einschätzungen gegenüber der breiten Öffentlichkeit kommunizieren, bis hin zu Aktivitäten, die den direkten Austausch mit der Öffentlichkeit suchen.



Nachfolgend sei eine **beispielhafte Auswahl** an Transferaktivitäten genannt:

Gründungsförderung:

Das Projekt PATEC ("Passau – the Entrepreneurial Campus") bringt seit nunmehr zwei Jahren verschiedene Entrepreneurship-Aktivitäten in den Bereichen Sensibilisierung, Qualifizierung und Gründungsberatung auf den Weg und unterstützt damit das Ziel, die Gründungskultur an der Universität Passau zu steigern und Gründungspotenziale in allen Fakultäten zu heben. PATEC wird vom BMWK im Rahmen von EXIST-Potentiale gefördert (09/2020 - 08/2024). Besonderes Kennzeichen des Projekts ist seine interdisziplinäre Ausrichtung: Fakultätsübergreifend arbeiten zehn gründungsaffine Lehrstühle, ein Institut und das Transferzentrum erfolgreich zusammen. Highlights im Berichtszeitraum waren die Community Nights, organisiert von PATEC Startup Hubs, die Gründerinnen Akademie (eine Kooperation der Universitäten Passau, Bayreuth und Mannheim) sowie ein ostbayerisches Talent Matching Event.

Auch die Vernetzung wird erfolgreich vorangetrieben: Die Universität Passau ist seit 2021 Kooperationspartnerin im internationalen <u>Danube Cup Netzwerk</u> der acht Partnerhochschulen entlang der Donau (Belgrad, Budapest, Wien, Linz, Passau, Regensburg) und hat ein ostbayerisches Gründungsnetzwerk zwischen sechs Hochschulen erschlossen.

Besonders erwähnenswert ist, dass die anvisierten KPI-Zielwerte in weiten Bereichen bereits übertroffen wurden, angefangen bei der Anzahl der Events und Teilnehmenden über den Frauenanteil im Bereich der Qualifizierung bis hin zu den Beratungsgesprächen und betreuten Gründungsprojekten.

Im März 2022 startete der Al-Cup, ein von der französischen und bayerischen Politik ins Leben gerufener und vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit rund einer Million Euro geförderter Wettbewerb. Der von der Universität Passau veranstaltete Al-Cup ist eine bayerisch-französische Gründungsinitiative mit dem Ziel, die nächste Generation von KI-Entrepreneuren zu unterstützen und innovative KI-Startups in Bayern hervorzubringen. Auf der Award-Ceremony am 13. September 2022 wurden acht Gewinner-Teams – darunter zwei von der Universität Passau - ausgezeichnet und erhalten nun eine finanzielle Start-up-Förderung.

Wissenschaft in Dialog und Anwendung:

Anlässlich der aktuellsten Entwicklungen in Europa rief die Universität Passau die öffentliche Ringvorlesung <u>Russlands Krieg gegen die Ukraine</u> ins Leben. Ergänzt wurde die Vortragsreihe von Beiträgen in den <u>Passauer Universitäts-Perspektiven</u>. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen legten ihre Einschätzungen dar und ordneten die aktuellen Entwicklungen und Hintergründe zum Ukraine-Krieg ein.

Im Sommersemester 2022 haben sich Studierende des neuen Masterstudiengangs Kommunikation in der Digitalen Gesellschaft unter der Leitung von Prof. Dr. Ralf Hohlfeld praktisch und



gleichzeitig öffentlichkeitswirksam dem Thema Wissenschaftskommunikation gewidmet, indem sie den wissenschaftlichen Podcast <u>Kodifiziert – Der Prof Talk</u> entwickelt haben. Im Gespräch mit Professorinnen und Professoren behandelten Sie das Thema Kommunikation in aktuellen Kontexten, wie dem Ukraine-Krieg oder dem Klimawandel.

Beim <u>Science Slam</u> des Graduiertenzentrums in Kooperation mit dem Welcome Center stellten sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Passau der Herausforderung, ihre Forschung dem Publikum innerhalb weniger Minuten anschaulich und unterhaltsam näher zu bringen. So wurden dem Publikum u.a. komplexe Konzepte wie Operations Research oder 3D-Segmentierung verständlich gemacht.

Anfang des Jahres lud der Fachbereich Geographie zum Online-Symposium <u>innovativ.nachhaltig.urban.</u> ein, das im Rahmen eines Oberseminars mit PD Dr. Scheffer von Master-Studierenden konzipiert wurde. Ziel der Veranstaltung war es, die Diskussion um die künftigen Entwicklungspotenziale der Stadt Passau zu beleben und neue Denkanstöße in die Bevölkerung zu tragen. Dabei präsentierten nicht nur Studierenden ihre Zukunftskonzepte, sondern auch Passauer Bürgerinnen und Bürger hatten die Gelegenheit, ihre Visionen vorzustellen.

Mit einem Rahmenvertrag haben die Präsidenten der sechs ostbayerischen Hochschulen im Juli 2022 die Fortführung der Kooperation im Rahmen des Netzwerks INDIGO besiegelt. Mit Fokus auf dem Thema Digitalisierung fördert das Netzwerk unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Tomas Sauer Forschungskooperationen zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Ostbayern. Künftig sollen auch gemeinsame Aktivitäten im Wissens- und Technologietransfer ausgeweitet werden. Aktuellste Initiative ist der KI Campus Ostbayern.

Im Projekt <u>FutureCropFarming</u>, gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das sich mit zukunftsfähigem nachhaltigem Pflanzenbau befasst, arbeitet Prof. Dr. Anna Henkel an der Entwicklung eines innovativen Konzepts des Wissenstransfers. Zentral dabei ist ein interdisziplinärer Ansatz, bei dem sich Interessengruppen mit verschiedenen Wissenskulturen wechselseitig austauschen.

Im Projekt KiWI - Kartografie der Wissenswege zwischen Wissenschaft und Innovation, gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, befasst sich Prof. Dr. Carolin Häussler mit den Schlüsselfaktoren, die einen erfolgreichen Transfer ausmachen. Dabei untersucht sie länderübergreifend diverse Transferansätze und -aktivitäten und prüft sie auf ihre Anwendung in verschiedenen Sektoren im deutschen Transfersystem.

Zum dritten Mal verlieh die Universität im November 2021 einen vom Neuburger Gesprächskreis für Wissenschaft und Praxis e. V. gestifteten <u>Preis für die beste Transferleistung</u>. Der Preis ging an Prof. Dr. Hans-Georg Dederer für das Projekt LegEmerge. Mit dem Ziel eines Entwurfs für ein Regelwerk bzw. eines umfassenden Rechtsrahmens für den Fall eines Gesundheitsnotstandes, griff der Projekt ein hochaktuelles gesellschaftliches Problem auf.

Nach nunmehr fünf Jahren intensiver Arbeit an Ausbau und Gestaltung des Wissenstransfers ging das Projekt TRIO, Hochschulverbund Transfer und Innovation Ostbayern, 2022 in die die Endrunde. Gefördert wurde das Projekt im Rahmen der Bund-Länder-Initiative *Innovative Hochschule* mit knapp € 2,4 Mio. auf Seiten der Universität Passau. Zusammen mit den fünf



ostbayerischen TRIO-Verbundhochschulen hat die Universität Passau wesentliche Beiträge zur Fortentwicklung des Wissenstransfers sowohl in der Organisation als auch mit Wirkung in der Region Ostbayern geleistet. Interne Prozesse wurden hochschulübergreifend konsolidiert und optimiert und gemeinsam innovative Formate auf den Weg gebracht. Dazu zählen u.a. die regelmäßig stattfindenden <u>Dialog- und Austauschformate</u>, die Wirtschaft und Gesellschaft einen niederschwelligen Zugang zur Universität bieten; das Transfermagazin <u>TRIOLOG</u> transportiert anwendungsnah und verständlich den Mehrwert wissenschaftlicher Erkenntnisse; im Podcast <u>nachgeforscht</u> beantworten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Fragen zu aktuellen Themen; und nicht zuletzt bot die <u>Science Bench</u> mitten in den Innenstädten der 5 Standorte Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern direkt auszutauschen.

Drittmittel im Transferbereich:

Drittmitteleinnahmen in Tsd. Euro Transferbereich	2021	2022
Wissenstransfer	751	937
Weiterbildung	82	64
Sponsoring	8	135

Die hohen Drittmitteleinnahmen im Bereich Sponsoring resultieren wesentlich aus der großartigen Unterstützung des "bayme vbm", vgl. aus einer Pressemitteilung des bayme vbm zum Förderprogramm "Digital Technology and Entrepreneurship (DTE)":

bayme vbm unterstützen einzigartiges Zertifikatsprogramm der Universität Passau Brossardt: "Studierende früh für digitale Technologien und Unternehmertum begeistern"

(Passau, 02.06.2022) Die bayerischen Metall- und Elektroarbeitgeberverbände bayme vbm fördern 2022 und 2023 das Programm "Digital Technology and Entrepreneurship" der Universität Passau. Im Rahmen der Initiative hat die Universität mit dem "Entrepreneurial Pathfinde" und dem "Honours Degree" in Entrepreneurship interdisziplinäre, englischsprachige Zertifikate zur Förderung Unternehmertum und digitalen Geschäftsideen auf dem Campus entwickelt. bayme vbm Hauptgeschäfts-führer Bertram Brossardt erklärt: "Wir engagieren uns als Hauptsponsoren für das Programm, weil es Studierende aller Fakultäten für digitale Technologien begeistert und sie studienbegleitend zu unternehmerischem Handeln motiviert. Indem wir den Gründer- und Innovationsgeist früh wecken, tragen wir nicht zuletzt auch zur Fachkräftesicherung und der Stärkung unseres niederbayerischen Standortes bei."



5. Hochschulpersonal, Nachwuchs- und Begabtenförderung

Neu berufen wurden im Berichtszeitraum (bzw. ab dem Folgesemester):

- Prof. Dr. Christoph Pelger seit 01.10.2021 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Accounting und Auditing
- Prof. Dr. Daniel Rudolf seit 01.10.2021 Inhaber des Lehrstuhls für Mathematical Data Science
- Prof. Dr. Christian Handschuh seit 01.01.2022 Inhaber der Professur für Kirchengeschichte und christliche Identitäten
- Prof. Dr. Annette Hautli-Janisz seit 01.01.2022 Inhaberin der Juniorprofessur für Computational Rhetoric
- Prof. Dr. Barbara Lutz-Sterzenbach seit 01.01.2022 Inhaberin der Professur für Kunstpädagogik und Visual Literacy
- Prof. Dr. Joscha Prochno seit 01.01.2022 Inhaber des Lehrstuhls für Funktionalanalysis
- Prof. Dr. Alexey Vinel seit 01.02.2022 Inhaber des Lehrstuhls für Zuverlässige Verteilte Systeme – inzwischen wieder wegberufen
- Prof. Dr. Bernhard Bleyer seit 01.03.2022 Inhaber des Lehrstuhls für Theologische Ethik
- Prof. Dr. Katharina Böhm seit 01.04.2022 Inhaberin des Lehrstuhls für Englische Literatur und Kultur
- Prof. Dr. Lars Rensmann seit 01.04.2022 Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt vergleichende Regierungslehre
- Prof. Dr. Sonja Brunsmeier seit 01.09.2022 Inhaberin der Professur für Didaktik der Englischen Sprache, Literatur und Kultur
- Prof. Dr. Stefan Glock seit 01.09.2022 Inhaber der Juniorprofessur für Diskrete Mathematik
- Prof. Dr. Christoph Heinzl seit 01.09.2022 Inhaber der Juniorprofessur für Kognitive Sensorsysteme
- Prof. Dr. Gala Rebane seit 01.09.2022 Inhaberin des Lehrstuhls für Vergleichende europäische Kulturwissenschaft: Theorien und Methoden
- Prof. Dr. Karoline Reinhardt seit 01.09.2022 Inhaberin der Juniorprofessur für Angewandte Ethik
- Prof. Dr. Tobias Harks seit 01.10. 2022 Inhaber des Lehrstuhls für Mathematische Optimierung
- Prof. Dr. Steffen Herbold seit 01.10.2022 Inhaber des Lehrstuhls für AI Engineering
- Prof. Dr. Moritz Müller seit 01.10.2022 Inhaber des Lehrstuhls Mathematical Logic
- Prof. Dr. Ingo Rohlfing



seit 01.10.2022 Inhaber des Lehrstuhls für Methoden der Empirischen Sozialforschung

 Prof. Dr. Brian Valerius seit 01.10.2022 Inhaber des Lehrstuhls für Künstliche Intelligenz im Strafrecht

Insgesamt ist die Universität Passau ist mit 144 Lehrstühlen und **Professuren** ausgestattet. 28% der Professorinnen und Professoren sind Frauen (Stand 01.07.2022). 528 hauptberufliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im **wissenschaftsunterstützenden** Bereich tätig (vorläufiger Stand der Statistik am 01.07.2022).

2021 wurden insgesamt 7.016.841 Millionen Euro an Personalausgaben an den Fakultäten aus Drittmitteln finanziert: Juristische Fakultät (343.239 Euro), Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (1.546.859 Euro), Philosophische Fakultät (1.581.127 Euro) und Fakultät für Informatik und Mathematik (3.545.615 Euro).

Preise, Auszeichnungen und besondere Ämter erhielten vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 folgende Personen und Projekte:

- Ron Halmshaw Award 2020 des British Institute of Non-Destructive Testing (BINDT):
- Andreas Michael Stock
- Dissertationspreis 2022 der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) im Rahmen des gemeinsamen
- PhD-Track Programms der Universität Passau mit dem Institute National des Sciences Appliquées
- de Lyon (INSA Lyon): Dr. Benjamin Planche
- Alexander von Humboldt-Professur an der Fakultät für Informatik und Mathematik:
 Prof. Dr. Samarjit Chakraborty
- Verleihung einer Ehrendoktorwürde des Instituts National des Sciences Appliquées de Lyon (INSA Lyon):
 - Prof. Dr. h. c. Harald Kosch
- Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten Bayerns 2021:
- Thomas Stelzl
- Kulturpreis Bayern 2022 der Bayernwerk AG:
- Dr. Ammar Alyousef
- Karl-Heinz-Pollok-Gedächtnispreis des Neuburger Gesprächskreises Wissenschaft
- und Praxis an der Universität Passau e. V. 2022:
 - Dr. Brigitte Voigt
- Dissertationspreis der Sparda-Bank Ostbayern eG 2022:
 - Dr. Svenia Elena Behm
- Dissertationspreis der Sparkasse Passau 2022:
 - Dr. Nathalie Luck
- Dissertationspreis des Vereins der Freunde und F\u00f6rderer der Universit\u00e4t Passau e. V. 2022:
 - Dr. Laura-Theresa Krüger
- Dissertationspreis der Universität Passau 2022:
 - Dr. Thomas Lang



- Preis für die beste Transferleistung 2022 des Neuburger Gesprächskreises Wissenschaft und Praxis:
 - Dr. Erich Fuchs
- Preis für herausragende Promotionsbetreuung 2022:
 Prof. Dr. Rainer Wernsmann
- Preis für gute Lehre der Universität Passau 2022:
 Veronika Scharf und Hannes Wolff, Dr. Sebastian Schubach, Privatdozent Dr. Dennis Gräf, Philipp Heidepeter, Dr. Thomas Fink, Dr. Paul Davies
- Preis für Verdienste in der Internationalisierung der Universität Passau 2022: Andrew Otto
- Preis für besonderes Engagement 2022: Helfer-Initiative "Passau für die Ukraine"
- IHK-Preis 2021 der Industrie- und Handelskammer Niederbayern: Jan Magnus Neudenberger

Etliche Studierende konnten über **Stipendienprogramme** gefördert werden, so im Berichtszeitraum 37 Studierende mit einem Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes und 57 Studierende mit einem Deutschlandstipendium.

Spenden und Sponsoring	2021	2022 (bis 01.10.2022)
Sponsoring	8.378	135.198 enthält 126.198 netto bayme, vbm Sponsoring Zertifikatspro- gramme Entrepreneurship (s.o.)

Spenden und Sponsoring	01.10.2021 - 30.09.2022
Spenden	283.821
davon für das Deutschlandstipendium	143.400



Zur Verbesserungen der Studienbedingungen dienen die Studienbeitragsmittel. Im **Gesamt-budget** der Universität Passau sind sie wie folgt enthalten:

	2018	2019	2020	2021
Staatliche Mittel	71.559.398	76.718.142	77.776.310	80.587.544
darin enthaltene Studienbeitrags- mittel	7.317.321	7.396.476	7.231.482	7.216.537
Drittmittel	12.241.287	13.363.353	11.310.152	12.779.600
Gesamtbudget	83.800.685	90.081.495	89.086.462	93.367.144

Das Gesamtbudget enthält die Summe der im Bereich Drittmittel im jeweiligen Haushaltsjahr tatsächlich geleisteten Ausgaben. Die verausgabten Drittmittel wurden i. d. R. in den vorausgegangenen Jahren eingeworben (s. im Vergleich dazu oben die Übersicht über die in den Haushaltsjahren jeweils eingeworbenen Drittmittel).

6. Gleichstellung und Chancengerechtigkeit

"Diversity und Gleichstellung" ist im Berichtszeitraum durch eine Stabsstelle noch sichtbarer geworden. Die Aktivitäten sind eine vielfältige und kontinuierliche Querschnittsaufgabe.

Im Mai 2022 wurde der Leitfaden zum Nachteilsausgleich für Studierende mit Beeinträchtigungen" verabschiedet.

7. Internationalisierung

Auch hierbei handelt es sich um eine Querschnittsaufgabe, deren tiefe Durchdringung aller universitären Bereiche (s. z. B. oben Studium und Lehre) sehr deutlich in den Fakultätsentwicklungsplänen wie dem Universitätsentwicklungsplan zutage tritt (seit jeher wird z. B. die Fachspezifische Fremdsprachenausbildung angeboten). Nichtsdestotrotz wird die Universität Passau ihre Internationalität als besonderes Merkmal auch in Zukunft pflegen und noch weiter ausbauen.

Der Schwerpunkt Europa wird durch einen Hub abgebildet:

Europa-Hub (Beschreibung Prof. Dr. Christina Hansen, Florence Ertel): "Science Hub for Europe"



Europa spielt seit jeher eine zentrale Rolle für und an der Universität Passau. Zum einen wegen der zahlreichen Hochschulpartnerschaften im europäischen Ausland, zum anderen, weil Europa ein wichtiger Lehr- und Forschungsschwerpunkt der Universität ist. In der jüngsten Vergangenheit war und ist die Universität Passau zudem an einer ganzen Reihe von Projekten mit europäischen Partnereinrichtungen beteiligt. Mit dem Ziel, ihr europäisches Profil weiter zu schärfen und ihre Vernetzung auf europäischer Ebene voranzubringen, hat die Universitätsleitung am 9. Februar 2022 den Science Hub for Europe (SHE) als zentrale Einrichtung der Universität Passau beschlossen. Der SHE soll die Weichen stellen für eine stärkere Sichtbarkeit des Europaschwerpunktes der Universität, die weitere Bündelung interner Synergien und eine noch aktivere Vernetzung und Präsenz auf europäischer Ebene.

Der SHE ist das Europazentrum der Universität. In ihm werden drei Bereiche zusammengeführt: ein Europa Forschungsforum, ein "European Campus" und ein Europabüro.

- Das Europa Forschungsforum bietet den Forschenden der Universität Passau Raum zur Diskussion und Vernetzung sowie zur Findung und Konkretisierung von Forschungsthemen und -vorhaben zum Themenbereich Europa. Es soll in Kooperation mit der strategischen Forschungsförderung das Forschungsprofil der Universität nach innen und außen, fakultätsübergreifend, interdisziplinär und themenorientiert schärfen. Das Auftakttreffen zur Gründung des Europa Forschungsforum fand am 20. Juni 2022 statt. Am 18. Juli 2022 folgte das erste Plenum, in dem unter anderem das Sprecherteam gewählt wurde, Informationen zu bestehender und geplanter Forschung ausgetauscht wurden und über Forschungssynergien diskutiert wurde. Die nächste Plenumssitzung findet am 24. November 2022 statt.
- Der "European Campus" umfasst alles, was nachhaltig auf dem Campus sichtbar wird, zum Beispiel in Form von Veranstaltungen oder Aktionen. So besuchte die französische Generalkonsulin Corinne Pereira am 9. März 2022 die Universität Passau. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion, in der Professoren aus drei Fakultäten vertreten waren, stellte sie die Pläne der EU-Ratspräsidentschaft Frankreichs vor. Kurz davor startete im digitalen Raum der Al Cup, der erste französisch-bayerische Wettbewerb in Sachen Künstlicher Intelligenz. Die Feierlichkeiten zum Europatag am 9. Mai 2022, die vom der SHE organisiert wurden, standen ganz im Zeichen des Europäischen Jahr der Jugend. Neben der Kunstausstellung "Sterne für Europa", fanden Workshops für Studierende zum Thema "Was bedeutet Europa für unsere Studierenden?" sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema "Die EU und der Krieg in der Ukraine: Eine neue europäische geopolitische Lage?" in Kooperation mit dem Europahaus Freyung und der Passauer Hochschulgruppe Junge Europäische Föderalisten (JEF) statt. Vom 20. bis 23. Juni 2022 konnten Passauer Studierende bei einem Besuch in Brüssel europäische Politik hautnah erleben und mit den Verantwortlichen vor Ort diskutieren. Die Exkursion fand im Rahmen eines Seminars des Jean-Monnet-Lehrstuhls für Europäische Politik statt – dabei stand auch ein Treffen mit dem EVP-Fraktionsvorsitzenden im Europäischen Parlament, Manfred Weber auf dem Programm sowie mit Vertretern des Europäischen Auswärtigen Dienstes, der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Brüssel, der Europäischen Kommission, Think Tanks und Politischen Stiftungen.



Die Aufgabe des Europabüros ist es, die externe Vernetzung und somit die europäische Sichtbarkeit und Identität der Universität zu steigern. Es leitet die Entwicklung und Implementierung der Europastrategie an der Universität und koordiniert alle Initiativen des SHE. Insbesondere bemüht sich das Europabüro um externe Vernetzungen mit europäischen Netzwerken, sowie mit nationalen und lokalen Akteuren, die sich mit oder bezüglich Europas beschäftigen. Somit sollen mehr Forschungskooperationen und relevante gemeinsame Initiativen an der Universität Passau initiiert oder verfolgt werden. Derzeit koordiniert das Europabüro einen Forschungsantrag, den die Universität Passau als Projektverantwortliche leitet. Zehn Universitäten aus acht Nationen verfolgen dabei ein gemeinsames Ziel: Im Rahmen eines Europäischen Hochschulnetzwerks (EUN) mit dem Titel "REform European University Alliance: Responsibility and Ethics for Innovation - a transformation model" legt die Allianz eine interdisziplinäre Perspektive auf Europa. Diese setzt sich mit den Verflechtungen sozialer, ökologischer, ökonomischer, kultureller und politischer Dynamiken auseinander und möchte mit diesem Bewusstsein ein fächer- und länderübergreifendes Studien- und Forschungsnetzwerk zu technologischen und ökonomischen Innovationen unter ethischen Aspekten bilden. Dieses soll zwischen den Partnern für fach- und perspektivenübergreifende Forschung und Lehre wirken. Darüber hinaus möchte das EUN grenzüberschreitende Angebote für regionale Start-ups etablieren und somit ein langfristiges Netzwerk für den Wissens- und Technologietransfer zwischen den Partnerhochschulen sowie Netzwerkpartnern aus den Regionen schaffen. Durch die internationale Zusammenarbeit von europäischen und internationalen Partnerschaften soll die Sichtbarkeit des Forschungsstandorts Passau erhöht werden.

Übersicht ausgewählter Veranstaltungen und Initiativen des SHE seit 2021:

Datum	Titel	Beschreibung/Teilnehmer
April 2021	European Univer- sity Association (EUA)	Videobotschaft von VP Christina Hansen anlässlich der Jubi- läumsveranstaltung der EUA
10. Mai 2021	Europatag 2021	Online-Veranstaltung zum Europatag 2021 mit Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales Melanie Huml und EVP-Fraktionsvorsitzenden im Europäischen Parlament, Manfred Weber
September 2021	Besuch Europahaus Freyung	Treffen mit dem Leiter des Europahauses, Kaspar Sammer. Begleitung von Günther Hribek, Leiter Transferzentrum Uni Passau
November 2021	Reise nach Brüssel	Treffen mit Anna Panagopoulou, European Commission Director for Innovation sowie mit Martin Dubiel, Representation of Bavaria to the EU; Marylin Fiaschi, CEO Science Business sowie Vertretern der European University Association (EUA)
Dezember 2021	YERUN – Network of Young European Research Universi- ties in Europe	Videokonferenz mit Silvia Gomez Recio, Secretary General



24. Juni 2022	Festspiele Europäi- sche Wochen	Konzert und Feier auf der Innwiese
Juni 2022		europäische Politik hautnah erleben und mit den Verantwortlichen vor Ort diskutieren. Die Exkursion fand im Rahmen eines Seminars des Jean-Monnet-Lehrstuhls für Europäische Politik statt – dabei stand auch ein Treffen mit dem EVP-Fraktionsvorsitzenden im Europäischen Parlament, Manfred Weber auf dem Programm sowie mit Vertretern des Europäischen Auswärtigen Dienstes, der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Brüssel, der Europäischen Kommission, Think Tanks und Politischen Stiftungen. https://www.uni-passau.de/europa/aktuelles/meldung/passauer-studierende-zu-besuch-in-bruesselhttps://plus.pnp.de/lokales/passau_stadt/4379502_Europaeische-Politik-hautnah-erlebt.html
20. Juni 2022 20. bis 23.	forum Exkursion Brüssel	Auftakttreffen zur Gründung des Europa Forschungsforum Passauer Studierende konnten bei einem Besuch in Brüssel
April bis Juli 2022	EUN	Gewinnung weiterer Partner für das EUN-Konsortium: Bucharest University of Economic Studies (RO), Johannes-Kepler-Universität Linz (AT) Gespräche mit FH Campus Wien (AT) und Südböhmische Universität Budweis (CZ)
9. Mai 2022	Europatag 2022	Neben der Kunstausstellung "Sterne für Europa", fanden Workshops für Studierende zum Thema "Was bedeutet Europa für unsere Studierenden?" sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema "Die EU und der Krieg in der Ukraine: Eine neue europäische geopolitische Lage?" in Kooperation mit dem Europahaus Freyung und der Passauer Hochschulgruppe Junge Europäische Föderalisten (JEF) statt.
2022 April 2022	sembly in Brüssel European Univer- sity Network EUN	REform European University Alliance "Responsibility and Ethics for Innovation – a transformation model": Auftakt-treffen mit Vertretern von INSA Lyon (FR) und Corvinus University of Budapest (HU)
27. April	Pereira an der Universität Passau EUA General As-	vor startete im digitalen Raum der Al Cup, der erste französisch-bayerische Wettbewerb in Sachen Künstlicher Intelligenz Teilnahme an der Konferenz
9. März 2022	Besuch der franzö- sischen General- konsulin Corinne	Im Rahmen einer Podiumsdiskussion, in der Professoren aus drei Fakultäten vertreten waren, stellte Corinne Pereira die Pläne der EU-Ratspräsidentschaft Frankreichs vor. Kurz da-
9. Februar 2022	Science Hub for Europe (SHE) als Zentrale Einrichtung der Universität Passau	Beschluss der Universitätsleitung



		https://www.uni-passau.de/bereiche/presse/pressemel-dungen/meldung/festspiele-europaeische-wochen-und-uni-versitaet-feiern-auf-der-innwiese0
7. Juli 2022	EUN	REform-Projektpartnertreffen (virtuell). Teilnehmer: INSA Lyon (FR), Corvinus University Budapest (HUI), Bucharest University of Economic Studies (RO), Johannes-Kepler-Universität Linz (AT) (Rückzug September 2022), FH Campus Wien (AT)
29. September 2022	EUN	Bilaterales REform-Projektpartnertreffen mit FH Campus Wien (AT) in Wien
30. September 2022	Podiumsdiskussion Wissenschaftsfrei- heit Ungarn in Bu- dapest	Teilnahme an der Podiumsdiskussion "Academic Freedom in Hungary: Scientists under Pressure?" an der Andrássy Universität Budapest https://www.digital.uni-passau.de/beitraege/2022/podiumsdiskussion-in-ungarn/ https://plus.pnp.de/lokales/passau_stadt/4474535_So-frei-ist-Wissenschaft-in-Ungarn.html
12. Oktober 2022	EUN	Gewinnung von ENSIIE Paris (FR) als neuen Partner im EUN- Konsortium
18. Oktober 2022	EUN	Gewinnung von FH Kufstein (AT) als neuen Partner im EUN- Konsortium
20. Oktober 2022	EUN	REform-Projektpartnertreffen (virtuell). Teilnehmer: INSA Lyon (FR), Corvinus University Budapest (HUI), Bucharest University of Economic Studies (RO), FH Campus Wien (AT), ENSIIE Paris (FR) und FH Kufstein (AT)
Oktober 2022	EUN	Gewinnung von Kajaani University of Applied Science KAMK (FI), Universidade Fernando Pessoa Porto (PT) und Estonian Business School Tallinn (EST) für das EUN-Konsortium
31. Oktober 2022	EUN	Besuch von Vertretern der Partneruniversität Bucharest University of Economic Studies in Passau. Austausch mit Prof. Dr. Marius Profiroiu, Vice-Rector for International Relations der Bucharest Academy of Economic Studies und Dr. Vlad Rosca, Koordinator des Masterstudiengangs "Entrepreneurship und Betriebswirtschaftslehre, mit deutschsprachigem Unterricht. Im Zentrum der Gespräche stand die inhaltliche Einbindung der Partneruniversität ins Netzwerk.

8. Kooperationen und Verbünde

Siehe oben "Forschung", "Transfer" bzw. auch zum EUN im Europa-Hub.



9. Digitale Transformation, Digitalisierung in Wissenschaft, Lehre und Verwaltung

Der Schwerpunkt Digitalisierung umfasst neben den Forschungsthemen auch die Digitalisierung auf der konkreten Ebene von Wissenschaft, Lehre und Verwaltung. Ein großer Baustein war im Berichtszeitraum u. a. die Arbeit an der Etablierung eines Prüfungsmanagements ("EXA") im Rahmen des Campusmanagementsystems, das Ende 2022 "live" ging.

10. Nachhaltigkeit, Klimaschutz

Auch hier handelt es sich um ein Querschnittsthema, das vom Nachhaltigkeits-Hub prominent aufgegriffen und in aller Breite verfolgt wird.

Nachhaltigkeits-Hub (Beschreibung Prof. Dr. Werner Gamerith, Stefan Schröder):



Aufgaben

Der Nachhaltigkeits-Hub hat drei Aufgaben:

- Betreuung des Forschungsforums im Nachhaltigkeits-Hub
- Nachhaltiger Betrieb und Klimamanagement (gemeinsam mit Abteilung "Facility Management")
 - Nachhaltigkeitsstrategie
 - o Energie und Wärme- & Kältetechnik
 - o CO2-Bilanz
 - Klimaschutzstrategie
 - EMAS+-Zertifizierung
 - o PV-Anlagen
 - o Grünflächengestaltung und Urban Gardening
 - E-Mobilität und Radwegenetz
 - Klimabewusste Beschaffung
- Unterstützung und Koordination studentischer Aktivitäten auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit
 - Studentische Initiativen, z.B.



- Ringvorlesung zur Nachhaltigkeit
- Ressourcenbewusstes Kopieren
- Mehrweggeschirr in der Mensa
- o Verankerung dieser Themen in den Sozialen Medien

Aufbau und Eingliederung in die Universität



Die Universität Passau etabliert einen nachhaltigen Campus im Sinne der Verantwortung der Menschen für den Schutz der Umwelt und für ein Miteinander geprägt durch Menschlichkeit. Die Menschen an unserem nachhaltigen Campus leben, forschen, lehren und lernen zusammen in Respekt vor der Natur und im Bewusstsein um die Bedeutung der Nachhaltigkeit menschlichen Denkens, Handelns und Wirtschaftens. Das organisatorische Zentrum des nachhaltigen Campus ist der Nachhaltigkeits-Hub, der den nachhaltigen Betrieb des Campus unterstützt, der studentische Aktivitäten fördert und die interfakultäre Forschung an der Universität voranbringt.

Forschungsforum im Nachhaltigkeits-Hub



Das Forschungsforum im Nachhaltigkeits-Hub der Universität Passau dient zur internen Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Interesse an interdisziplinärer



Forschung im Bereich der Nachhaltigkeit. Im Forschungsforum werden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität zur Beratung, Findung und Konkretisierung von Forschungsthemen und - vorhaben zusammengeführt. Es schärft in Kooperation mit der strategischen Forschungsförderung das Forschungsprofil der Universität nach innen und außen, fakultätsübergreifend, interdisziplinär und themenorientiert. Ein wichtiger Aspekt ist die Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses in die Forschungsaktivitäten der Universität Passau.

Sprecherinnen- und Sprecher-Team

Das Forschungsforum wird von dem folgenden Sprecherinnen- und Sprecher-Team geleitet:

- Prof. Dr. Urs Kramer (Leitung des Sprecherinnen- und Sprecher-Team)
- Prof. Dr. Hermann de Meer (Stellvertretende Leitung des Sprecherinnen- und Sprecher-Team)
- Prof. Dr. Christine Schmitt
- Prof. Dr. Jan-Philipp Ahrens
- Dr. Patrick Abel

11. Qualitätssicherung

Last but not least wurde die Systemakkreditierung als EIN wichtiger – und obligatorischer – Baustein der Qualitätssicherung im Berichtszeitraum vorangetrieben.

Eine Rückmeldung, ob die Qualitätssicherung gelingt, geben letztlich in gewissem Maße die verschiedenen Rankings. Hier darf sich die Universität Passau auch im Berichtszeitraum über zahlreiche positive Feedbacks freuen, die hier als positiver Ausklang genannt seien:

Nicht bloß wegen ihres naturnahen Campus mit seinen vielen Grünflächen, auch insgesamt kann die Universität Passau mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie punkten: Sie ist die beste neu teilnehmende Hochschule 2021 am weltweiten GreenMetric. Sie steigt mit Rang 185 ins GreenMetric Ranking ein und platziert sich damit auf Anhieb unter den Top 20 Prozent weltweit.

Im Times Higher Education (THE) World University Ranking 2022 erreicht die Universität Passau erneut eine Spitzenposition: Sie belegt die Ranggruppe 401-500 und zählt damit zum vorderen Viertel der Universitäten weltweit.



THE-Rankings: Aktuelle Platzierungen der Universität Passau (UP)

Times Higher Education (THE) World University Ranking 2022 Eines der umfassendsten internationalen Universitäts-Rankings, erhoben auf Basis von bibliometrischen Analysen, Umfragen und statistischen Daten von über 1.600 Universitäten. Die UP nahm erstmals 2018 teil und platzierte sich direkt unter den besten 25 %. Im WUR-Ranking 2022 zählt sie weiter zu den TOP 25 %.

World University Ranking 2022 (WUR)	Universität Passau	
Aktuelle Platzierung	Ranggruppe 351 – 400	
Teilnehmerzahl (Vorjahr)	1.662 (1.526)	
Platzierung Vorjahr (2021)	Ranggruppe 301 – 350	

TOP-3-Universitäten im WUR 2022 (geographisch, mit WUR-Platzierung)					
TOP 3 Bayern Deutschland weltweit					
1	LMU (32)	LMU (32)	Oxford (1)		
2	TU München (38)	TU München (38)	California I.o.T. (2)		
3	3 Würzburg (165) Heidelberg (42) Harvard (2)				

Weitere THE-Rankings

Universität	Subject Ranking 2022		Young University	Impact	
Passau	"Computer Science"	"Business & Economics"	"Social Sciences"	Ranking 2022	Ranking 2022
Aktuelle Platzierung	Ranggruppe 176-200	Ranggruppe 301-400	Ranggruppe 501-600	Platz 44	Ranggruppe 401-600
Teilnehmerzahl (<u>Vi</u> .)	891 (791)	795 (730)	870 (791)	790 (475)	1.406 (1.154)
Platzierung Vorjahr	Ranggruppe 151-175	Ranggruppe 251-300	Ranggruppe 501-600	Platz 33	401-600
Weitere Informationen:	Es gibt insgesamt 11 verschiedene Disziplinen-Rankings für sehr publikationsstarke Fachbereiche. Derzeit platzieren sich "Computer Science", "Business & Economics" sowie "Social Sciences" in einem der sogenannten "THE Subject Rankings".		Für Universitäten, die 50 Jahre oder jünger sind.	Basis: 16 UN-Ziele (<u>SDG's)</u> für nachhaltige Entwicklung und die "Third Mission".	